

Golf & Gastlichkeit unter Gipfeln am See im **Salzburgerland**

Rund **sechs Stunden** dauert eine **(gemütliche) Autofahrt von Zürich ins österreichische Zell am See** im Salzburgerland. Doch was die **zuvorkommende Art der Gästebetreuung** angeht, ist es eine kleine Weltreise ...

III **TEXT** FRANCO BRUNNER

Die Schweizer Hotellerie ist ja nun wirklich alles andere als ein Gästeschreck. Aber im direkten Vergleich mit unserem östlichen Nachbarland zieht das einheimische gastgewerbliche Schaffen nicht selten den Kürzeren. Oft liegt das an «Kleinigkeiten» wie Herzlichkeit und Dienstbarkeit, und auch wenn einiges davon dem berühmten-berühmten österreichischen Schmah geschuldet sein mag – in dieser



WUNDERSCHÖN Beim Golfspiel in Zell am See ist sogar ein Bunkerschlag weniger schlimm.

Beziehung hat unsere Konkurrenz einfach noch einen Tick mehr drauf.

Das erleben wir auch bei unserer Ankunft im «Salzburgerhof» in Zell am See. Sofort fühlen wir uns willkommen, umsorgt, ja fast schon geborgen. Das Gefühl eines umfassenden Wohlseins stellt sich ein, und wer nun einwendet, das sei in einem Fünfsterne-Superiorhotel mit einem schmucken Wellnessschlösschen und einer mit zwei Gault-Millau-Hauben dekorierten Küche nicht wirklich aussergewöhnlich, der hat nur teilweise recht. Die Gastfreundschaft und Zuvorkommenheit, mit der das ganze Personal rund um die Gastgeberfamilie Holleis ans Werk geht, ist aussergewöhnlich und – wenn man so will – das berühmte Tüpfelchen auf dem i.

FAIRE GOLFCOURSES

Die passionierten Golfer Gisela und Wilhelm Holleis gehörten Anfang der 1980er-Jahre denn auch zu den Mitinitianten des Golfclubs Zell am See-Kaprun mit den Plätzen Kitzsteinhorn und Schmittenhöhe. Die 36-Lochanlage liegt auf einer ehemaligen Viehweide am Fuss des 3203 Meter hohen Kitzsteinhorns (Box Seite 76), wunderbar eingebettet in die fast schon postkar-





ÜBERSICHT
Es grünt so grün auf
den Golfplätzen
im Salzburgerland.

Schönheit, Spannung und Schätze auf und im **Kitzsteinhorn**

Ein Ausflug in die **Gipfelwelt des Kitzsteinhorns** lohnt sich auch für die angefressensten Golfer. Und wers extrem mag, brettet **morgens über die Piste** und zieht **nachmittags übers Fairway**.

Ob schwindelerregende Aussichtsplattform, ein Gipfelrestaurant mit herrlichem Panoramablick, eine Eis-Arena, die Nationalpark Gallery oder eine der zahlreichen Pisten – das Angebot am Kitzsteinhorn (3203 Meter über Meer) ist reichhaltig.

Wir haben uns bei unserem Besuch für einen geführten Rundgang durch die Nationalpark Gallery entschieden. Der überaus freundliche und hilfsbereite (wo sind wir schon wieder?) Nationalpark-Ranger Alex führt uns durch einen mystisch anmutenden, mehr als 300 Meter langen Stollen und erzählt dabei von der Entstehung des Nationalparks Hohe Tauern, vom Tauerngold und den Kristallschätzen, vom Permafrost und von den technischen Errungenschaften, die das Kitzsteinhorn im Lauf der Jahre miterlebt hat. Das ist spannend, und Ranger Alex lässt seine Schützlinge die Leidenschaft spüren, mit der er seinen



EMPFEHLUNG
Die Nationalpark Gallery ist ein Muss. Sie führt durch einen mehr als 300 Meter langen Stollen.

Job macht. Er ist sogar so sehr bei der Sache, dass er vergessen zu haben scheint, welches Käppi er aufgesetzt hat – nämlich das einer anderen österreichischen Tourismusdestination ... Macht nix, die Kurzvisite in der Gipfelwelt des Kitzsteinhorns hat sich

mehr als gelohnt, kann wärmstens empfohlen werden. Ebenso wie der abschliessende Brunch im Gipfelrestaurant. Unser Tipp: Bestellen Sie die kleine Variante, die reicht völlig ...

FRANCO BRUNNER
WWW.KITZSTEINHORN.AT



PANORAMA
Die Plattform auf dem Kitzsteinhorn, 3203 Meter über Meer, ermöglicht eine traumhafte Rundumsicht.



HIGHLIGHT
Die Fontäne des Jet d'eau schießt hoch bis in den Himmel.

tenwürdige Landschaft des angrenzenden Nationalparks Hohe Tauern. Beide Parcours gehören zu den «Leading Golf Courses of Austria», und der 6146 Meter lange Kitzsteinhorn-Platz spielt sich grundsätzlich ein wenig einfacher als sein Nebenan, der 6218 Meter lange Schmittenhöhe-Course.

Fair zu bespielen sind indes beide. Und auch wenn das flache, parkähnli-

diversen, sehr schön platzierten Biotope. Restlos überzeugt haben uns bei unserem Besuch auf beiden Courses die hervorragend präparierten Greens. Hier macht der Ball genau das, was ihm der Putter beziehungsweise die Spielerin oder der Spieler aufgetragen hat.

So erstaunt es nicht, dass sich schon etliche Weltklassegolfer wie etwa Greg Norman, Craig Stadler, John Daly oder Severiano Ballesteros ins Gästebuch des GCC Zell am See-Kaprun eingetragen haben. Und den Platzrekord auf der Schmittenhöhe (Par 72) »»»

Selbst Severiano Ballesteros war schon in Zell.



che Gelände auf den ersten Blick etwas einseitige Golfkunden vermuten lässt, wird man ziemlich schnell eines Besseren belehrt. Trotz der wenig aufregenden Topografie sorgen die Layouts der beiden Anlagen sehr wohl für Abwechslung und somit Spannung. Möglich machen dies unter anderem die



RESTAURANTTERRASSE Beim Essen und Trinken sitzen Gäste stets in der ersten Reihe.



DIE PREISE IM GC ZELL AM SEE

GREENFEES NORMALTARIF

(Montag bis Sonntag)

9 Loch: € 45.-

18 Loch: € 84.-

Sunset: € 45.-

MEHRTAGESKARTEN

5x18 Loch: € 325.-

10x9 Loch: € 399.-

DRIVING RANGE

Tageskarte: € 8.-

10-Tages-Karte: € 70.-

1 Jeton (28 Bälle): € 2.-

E-Cart, 18 Loch: € 36.-

E-Cart, 9 Loch: € 19.-

FAMILIEN-SPECIAL

Pro zahlenden Erwachsenen spielt ein Kind unter 16 Jahren auf den Anlagen kostenlos.



hält immer noch Bernhard Langer mit 66 Schlägen – aufgestellt im Jahr 1992!

Doch bekannte Namen hin oder her: Auf den 36 Löchern von Zell am See-



A BISSERL GSPREIZT Golfbutler Walter liest den Gästen jeden Wunsch von den Augen ab.

Kaprun kommen alle auf ihre Kosten, von reinen Hobbyspielerinnen und -spielern über ambitionierte Amateure bis hin zu Klassegolfenden. Die Ausgeglichenheit der Plätze macht es auch relativ schwierig, ein Loch als «das Eine», das Besondere, herauszuheben. Doch es gibt sie schon, die kleinen, aber feinen Spezialitäten. Auf dem Course Kitzsteinhorn ist es zum Beispiel die 10, ein 460 Meter langes Par 5. Hier überlegt sich wohl auch ein Singlehandicapper nach einem noch so gelungenen Drive zwei Mal, ob er mit dem zweiten Schlag das Green angreifen soll.

Der Grund? Rund 70 Meter vor dem Grün wird das Fairway – bis auf einen ganz schmalen Streifen – von einem Wasserlauf regelrecht «aufgefressen» und reduziert die Zielfläche auf ein paar wenige Quadratmeter. Zwei tückische Bunker beidseits des Grüns ver-

**LUXUS**

So edel lässt sich im Fünfsterne-Superior-Hotel «Salzburgerhof» mit Wellness-schlösschen wohnen.

langen den Spielenden zusätzlichen Respekt ab.

DIE «FIESE» ZWEI FORDERT

Auf der Schmittenhöhe geht es schon am 2. Loch so richtig zur Sache: An diesem (ab Gelb und ab Weiss!) 212 Meter langen Par 3 mit einem rund 50 Meter

Alle 36 Löcher im
Zell am See-Kaprun
machen Spass.

breiten Wasserhindernis gleich nach dem Abschlag, kramt die grosse Mehrheit der Durchschnittsgolfer schon mal den Driver aus dem Bag. Und dieser



SPA TOTAL Wer nach dem Golfen in diesen Whirlpool taucht, wird danach sprudeln vor Freude.

Teeshot muss dann auch noch äusserst sauber und präzise getroffen werden, denn selbstverständlich lauern auch hier links und rechts vom Green zwei herrlich einladende Bunker... Keine Frage, ein Bogey ist auf dieser Spielbahn mehr als bloss ein respektables Ergebnis.

Dieses Monster-Par-3 mal beiseite: Die 36 Löcher des Golfclubs Zell am See-Kaprun spielen sich unheimlich angenehm. Genau so eben, wie man sich das während eines idealen Golf- und Wellnessurlaubs wünscht. Einzig der nahe gelegene Waffen- sowie der ebenfalls benachbarte Flugplatz stören gelegentlich die golferische Idylle, zumindest an zwei Tagen die Woche, denn dann wird auf dem Militärgelände tatsächlich scharf geschossen! Weit geräuschloser – vom Knallen eines Cham-

Weitere **GOLFDESTINATIONEN** finden Sie auf unserer Website

WWW.GOLFANDCOUNTRY.CH

pagnerkorkens mal abgesehen – verrichtet Walter seinen Dienst.

Walter? Ja, Walter, so heisst der untriebige Golfbutler, der den Ferien- oder Wochenendtouristen im GC Zell am See-Kaprun auf Wunsch beim Tragen der Bags hilft, auf der Runde nützliche Tipps gibt, sie mit Sonnen- und Mückenschutz versorgt und bei Bedarf Getränke und Imbisse auf dem Parcours serviert. Walter dürfte also so etwas sein wie der ultimative Golfgäste-Service, die Inkarnation des österreichischen Dienstbarkeitsideals. ✂

WWW.SALZBURGERHOF.AT
WWW.GOLF-ZELLAMSEE.AT



EINBLICK So einladend und gemütlich sieht ein Gästezimmer im Hotel Salzburgerhof aus.